

# Wechsel an der Spitze

Christian Marth wird neuer Vize der Ortsfeuerwehr Engern

SZ  
07.03.2015

VON WERNER HOPPE

**Engern.** Die Feuerwehr steht mitten im Leben, auch wenn sie selber gerne etwas mehr Unterstützung der Einwohner, sprich wieder mehr Mitglieder, für ihre Einsatzabteilung gebrauchen könnte. Denn so hätten sich unter anderem die 1408 Stunden Übungs- und Ausbildungsdienst sowie 123 Stunden für Brand- und Hilfeleistungseinsätze im vergangenen Jahr auf mehr Schultern verteilen lassen, machte Ortsbrandmeister Thomas Reese durch seinen Bericht zur Jahresversammlung klar.

Durch Aktionen für die Allgemeinheit wie das Osterfeuer und vor allem wie das Tannenbaumschreddern spricht die Ortsfeuerwehr auf jeden Fall große Teile der Bevölkerung des Gänsedorfs an, verdeutlichte Reese weiter. Besonders „diese Veranstaltung hat sich im Laufe der Jahre bestens im Engerschen Veranstaltungskalender etabliert“, betonte er. Aber auch intern sei die Ortsfeuerwehr in 2015 wieder sehr rege gewesen, wie vor allem mit ihrem praktischen Einsatz beim neuen Anbau für die Fahrzeughalle, der allein 284 Stunden ehrenamtlicher Arbeit gekostet habe. Und unter dem Strich habe die Wehr insgesamt 74 Dienste verbucht für „Übungen und andere Veranstaltungen, die von den Kameraden und Kameradinnen der Ortsfeuer-



Ortsbrandmeister Thomas Reese (v.l.) verabschiedet seinen bisherigen Stellvertreter und Amtsvorgänger, Karl-Heinz Zerst, in den Feuerwehr-Ruhestand. Dazu gab es ein Großfoto vom Gerätehaus.

whb

wehr Engern 2014 unfallfrei wahrgenommen wurden. Dafür legten wir mit unserem mittlerweile 26 Jahre alten Tragkraftspritzenfahrzeug insgesamt 2159 Kilometer zurück“. Allerdings lasse sich der Zustand des Fahrzeugs nur mit einem zunehmend hohen Pflegeaufwand erhalten. Und „wir werden dieses Jahr auch wieder kleine Lackarbeiten durchführen, um aufkommende Roststellen zu beseitigen“.

Auch eine kleine Ortsfeuerwehr wie die Engersche braucht viele helfende Hände und vor allen engagierte Leute, um ihren Betrieb sowie ihre Einsatzfähigkeit zu sichern, machte Thomas Reese indirekt deutlich durch den Tagesordnungs-

punkt Ehrungen und Beförderungen. Denn Einsatzfreude und Qualifizierung durch Aus- und Fortbildung werden bei der Feuerwehr gewürdigt durch Einstufung in höhere Dienstgrade. Und darum wurden Sebastian Sander zum Oberfeuerwehrmann sowie Christian Marth zum Oberlöschmeister befördert und Jens Loges erhielt dieses Mal die interne Auszeichnung zum Feuerwehrmann des Jahres. Darüber hinaus stellte Reese der Versammlung Svenja Reimann und David Schlüter als Neuzugänge aus der Jugendfeuerwehr für die Einsatzabteilung vor.

Die größte organisatorische Veränderung brachte der Wechsel auf der Position des

stellvertretenden Ortsbrandmeisters. Denn nach seiner Zeit als Ortsbrandmeister, sowie vielen Jahren als Vize sowie als Jugendfeuerwehrwart ging Karl-Heinz Zerst in den Feuerwehr-Ruhestand. Als neuen Stellvertreter wählte die Versammlung Christian Marth, der noch von der Stadt Rinteln bestätigt werden muss und die erforderlichen Lehrgänge angehen wird.

Darüber hinaus wurde mit Karl-Heinz Patiga ein altgedienter Feuerwehrmann für 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Auf Willi Rischmüller, Heinz Requardt und Wilfried Ebeling wartete die Ehrung der Ortsfeuerwehr Engern für je 40 Jahre Treue.